

Künstler laden Künstler ein

Neue Ausstellung mit neuem Konzept im Atelierhaus nach dem Motto „Künstler : Kurator“. Eröffnung ist am kommenden Sonntag. Gäste aus Köln, Düsseldorf, Rumänien und Russland. Gleichzeitig Sommerfest.

VON KATHRIN ALBRECHT

Aachen. Bei der kommenden Ausstellung im Aachener Atelierhaus stehen einmal nicht die Hauskünstler im Mittelpunkt, sondern Gastkünstler, die von den Lokalmatadoren eingeladen wurden. „Künstler : Kurator“ lautet daher der Titel der Ausstellung, bei der 17 Gastkünstler ihre Werke ab dem kommenden Sonntag, 21. Juni, präsentieren. Sie kommen aus Düsseldorf und Köln, aus Russland und Rumänien und haben in der Region Aachen eine neue Heimat gefunden. Die Ausstellung zeigt Werke ganz verschiedener Genres wie klassische Malerei, Zeichnungen und Fotografie. Unterschiedliche Techniken und Materialien kommen dabei zum Tragen.

Spannender Rollentausch

„Die Aachener Künstler haben sich ihre Gäste selbst gewählt“, erläutert Atelierhaus-Geschäftsführerin Nadya Bascha das Konzept. Dazu gehört auch eine intensive Auseinandersetzung mit dem Werk des anderen. „Das Spannende ist dabei auch der Rollentausch, einmal nicht selbst der Ausführende zu sein, sondern einen anderen Künstler zu begleiten.“ Den Kontrast von Groß und Klein hat Magda Reimers bei ihren Werken zum Thema gemacht. Krankheitsbedingt konnte sie, die sonst farbenfrohe und großflächige Gemälde malt, nicht arbeiten. Also griff sie zum Smartphone und zeichnete mit Hilfe einer App für Kinder. „Diese Art zu arbeiten hatte etwas sehr Befreiendes. Ich konnte buchstäblich wie ein Kind loslegen“, erzählt Reimers über ihre Erfahrungen. Mit dem Wandel der Industriekultur beschäftigt sich der gebürtige Essener Jörg Mellies. In der belgischen Stadt Seraing bei Lüttich, die sich vom Stahlstandort zum modernen Dienstleistungszentrum wandelt, hielt er zwei Straßenszenen fest. Dabei geht es ihm nicht um einfache Schnappschüsse. „Ich setze Erinnerungsbilder zusammen“, sagt er über seine Kunst. Mit einem Spezialobjektiv und Stativ verbringt er oft mehrere Stunden an einem Ort, setzt die



Zu Gast im Atelierhaus: Auch Nike Seifert wurde von den „Lokalmatadoren“ für die neue Ausstellung eingeladen. Foto: Andreas Steindl

verschiedenen Bilder hinterher zu einer Szene zusammen. „So ähnlich funktioniert es auch, wenn wir uns an eine bestimmte Szene

erinnern. Raum und Zeit verschmelzen zu einer Ebene.“ Hubertus Peters bildet Landschaften, Gebäude und Monumente in Energieströmen ab. Den Felsen von Gibraltar und das Matterhorn hat er auf diese Weise umgesetzt. Die Kölnerin Nike Seifert hat eine ganz eigene Technik entwickelt. Mit Farben, die sie aus Pigmenten und Metallen selbst mischt, Hasenleim und Champagnerkreise schafft die gelernte Vergolderin flächige, plastische Bilder. Die Farben trägt sie dabei oft auch mit bloßen Händen auf. „Ich male sehr experimentell und habe kein festes Konzept, wenn ich mit meiner Arbeit beginne“, erzählt sie. In der Ausstellung sind ihre Bilder „Pfau“ und „Snapper“ zu sehen: „Der Pfau verkörpert für mich den Frühling mit seiner Frische und dem Grün. Beim ‚Snapper‘ geht es um das Abtauchen oder Eintauchen.“ Ihre „Kuratorin“, die Künstlerin Monika Radhoff-Troll, hat sie in einer Kölner Galerie kennengelernt. Beide Künstlerinnen verbindet das haptische Element in ihrer Kunst, auch wenn sie unterschiedliche Ansätze verfolgen.

Musikperformance

Mit der Ausstellung eröffnet gleichzeitig auch das Sommerfest des Atelierhauses. Von 12 bis 14 Uhr sind die Ateliers im Haupthaus und in Haus 1 bis 4 des Anbaus für Besucher zugänglich. Um 14 Uhr eröffnet in der ersten Etage des Haupthauses die Ausstellung „Künstler : Kurator“. Dirk Tölke führt in die Werke der Künstler ein. Um 15 Uhr präsentiert Sonja Mischor im Erdgeschoss eine experimentelle Musikperformance. Das Duo mit Kontrabass spielt im Anschluss im Klostergarten auf. Studierende der Theaterschule Aachen präsentieren das Stück „Sommerfrisch/Verwunschen“. Für Kinder gibt es verschiedene Kunstaktionen zum Mitmachen. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung „Künstler : Kurator“ ist bis zum 26. Juli dienstags bis freitags von 10 bis 14 Uhr, samstags und sonntags von 12 bis 15 Uhr sowie nach Vereinbarung im Atelierhaus, Süsterfeldstr. 99, zu sehen. Der Eintritt ist frei.



11000 Euro für den Förderverein Haus Hörn: Lions-Präsident Gerd Lux (links), Bernd Thomas (2.v.l., Lions) und Klaus Neusser (r., Lions) überreichten an Hospizleiterin Inge Nadenau und Manfred Vieweg (Geschäftsführer Haus Hörn) einen symbolischen Scheck. Foto: Andreas Schmitter

Den bleibenden Tagen mehr Leben geben

Lions Club spendet 11 000 Euro für Haus Hörn

VON DAVID GRZESCHIK

Aachen. Eine Sache ist Inge Nadenau besonders wichtig: „Die Menschen bei uns sind nicht Bewohner oder Patienten. Sie sind unsere Gäste.“ Und wenngleich die Lebenszeit der meisten der hier einkehrenden Gäste von Ärzten als sehr gering beschrieben wird: „Wir möchten versuchen, dem Leben nicht mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“

Inge Nadenau ist Leiterin des Hospizes im Haus Hörn. Sie weiß, dass in den Köpfen vieler Menschen beim Begriff „Hospiz“ häufig falsche Vorstellungen aufkamen. Sie hätten mit der Realität aber wenig zu tun. Im Vordergrund stünden im Haus Hörn die Gäste, denen man Lebensqualität schenken wolle. Doch ähnlich wie jede andere Pflege- und Gesundheitseinrichtung ist auch Haus Hörn auf Spenden angewiesen.

Ein großzügiger Unterstützer fand sich nun im „Lions Club Aachen“. Er sammelte für das Hospiz auf der Hörn 9000 Euro – ein Betrag, der vom Pendant des Clubs in Wiesbaden um 2000 Euro aufgestockt wurde. Machte im Endeffekt eine Summe von 11 000 Euro, die der Wohltätigkeitsclub zur Verfügung stellte. Symbolisch und bei Anwesenheit von etwa 35 Mitgliedern des Vereins überreichte Präsident Gerd Lux dem Geschäftsführer des Haus Hörn, Manfred Vieweg, den Scheck.

Für Lux gab es dabei gleich mehrere gute Gründe, die 11 000 Euro

dem Haus Hörn zukommen zu lassen. „Die Einrichtung ist in der Region beheimatet, basiert auf christlichen Grundlagen und gibt Menschen letztlich auch eine Heimat“, so der Präsident. Geschäftsführer Vieweg dankte Lux – und wird das Geld gut gebrauchen können. Zwar übernehmen die Kassen etwa 90 Prozent der Kosten, zehn Prozent müsse das Hospiz aber selbst tragen. „Das ist jährlich eine Summe von etwas über 100 000 Euro“, erklärte Vieweg.

Damit die anwesenden Mitglieder des Lions Clubs wissen, wie ihr Geld verwendet wird, hielten ihnen die Verantwortlichen des Hauses bei der Scheckübergabe einen Vortrag. Hospizleiterin Inge Nadenau warf einen geschichtlichen Blick auf die Entwicklung von Hospizen, stellte aber auch die tägliche Arbeit im Haus Hörn vor. So biete das Haus auf der Hörn zwölf Plätze. Um ein Stück von dem bereits angesprochenen Lebensgefühl zu erreichen, legten die Verantwortlichen großen Wert auf eine heimische Raumausstattung. Betreut würden die Gäste dabei von 17 Pflegekräften in Teil- und Vollzeit. Die 11 000 Euro sind ein wichtiger Beitrag, um diese Betreuung auch weiterhin zu gewährleisten.

Wer das Hospiz finanziell unterstützen möchte, kann dies über den „Förderverein für das Hospiz Haus Hörn“ tun. Der Verein hat ein Konto bei der Pax-Bank (IBAN: DE21 3706 0193 1030 6090 30) und der Sparkasse (IBAN: DE06 3905 0000 1070 636327).

Zum 53. Mal in NRW – Zum 2. Mal in Aachen



Messe ganz anders:
erleben · informieren · mitmachen

50 Plus Freude am Leben

Anzeigensonderveröffentlichung

Eintritt
frei!

20. & 21. Juni · Tivoli Eissporthalle Aachen · 11–17 Uhr

**DER EXPERTE FÜR
ROLLSTUHLGERECHTES
REISEN**

Jetzt mit Hilfe unserer geschulten Experten Ihren maßgeschneiderten Urlaub finden.

Unser Thementag für Sie:
10.07.2015 von 10:00 – 18:00 Uhr

Entdecken Sie ungeahnte Möglichkeiten.

DER Deutsches Reisebüro
Kleinmarschierstr. 70/72 · 52062 Aachen
t: +49 241-478310 · f: +49 241-405384
www.der.com/aachen1

WÜNSCHE WERDEN REISE

**Bettenhaus Schmitz
und Möbel nach Maß**
Messeangebote,
die sich lohnen!

50 Plus – Freude am Leben
Sa. 20.6. und So. 21.6.
AC Eissporthalle Tivoli



Betten, Matratzen + Roste in jeder Größe
Schlafzimmer, Raumparbetten, Metallbetten,
Polsterbetten, Boxspringbetten, Babymöbel,
Pflegebetten, Motorrahmen, Deckbetten,
Wäsche, Nackenkissen und vieles mehr.

Lieferung, Entsorgung, Aufbau kostenlos

Aachen-Oberforstbach
Oberforstbacher Str. 390, Tel. 02408/4782
Mo. bis Fr. 9–18.30, Sa. 9–16 Uhr
www.bettenhaus-schmitz.de

Wer nicht kommen kann,
Anzeige zum Geschäft mitbringen

70 Aussteller decken alle wichtigen Themen ab

Information und Unterhaltung bei „50 Plus – Freude am Leben“ in der Tivoli-Eissporthalle

Aachen. Mehr als 70 renommierte regionale Unternehmen, Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe, Krankenhäuser und Einrichtungen, Studios, Praxen und Kanzleien aus Aachen und den umliegenden Kommunen sind bei der Neuauflage der Informations- und Unterhaltungsmesse „50 Plus – Freude am Leben“ als Aussteller am 20. und 21. Juni in der Aachener Tivoli-Eissporthalle dabei. Sie informieren und unterstreichen hier ihre Leistungskompetenz. In Aachen findet der bereits 53. Messetermin der erfolgreichen Messereihe statt.

In der Tivoli-Eissporthalle

gibt es an diesem Wochenende nicht nur für die Generation „Best Ager“ eine Fülle von wertvollen Informationen, Tipps und Anregungen, um das Leben heute unbeschwert, aber auch künftig mit Freude genießen zu können, sondern für Alle, die mitten im Leben stehen.

Unterschiedlich und vielfältig

Unterschiedlich und vielfältig sind die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse der Generationen „50 Plus“, wo die Altersspanne ja von George Clooney bis zu Altkanzler Helmut Schmidt reicht. Im Fokus der Messe steht die Altersgruppe der 49- bis 65 Jährigen.

Bei der Messe in Aachen erwartet die Besucher Kompetenz und Informationsvielfalt zu den Themenbereichen, die laut allen wissenschaftlichen Erhebungen dieser Altersgruppe am Wichtigsten sind. Und so spannt sich der Themenbogen von Wohnen/Gestalten/Einrichten, Freizeit/Sport/Fitness, Lifestyle über Beauty, Wellness und Reisen, Gesundheit/Ernährung/Fitness, Computer/Kommunikation bis hin Recht und Soziales sowie Vorsorge und finan-



Breit gefächert und kompetent: die Vortragsreihe bei der Best-Ager-Messe in der Tivoli-Eissporthalle. Foto: Veranstalter

zieller Sicherheit und Leben im Alter. So wundert es nicht, dass bei den Messen auch die Altersgruppe der 39- bis 49-jährigen stattlich vertreten ist.

Die regionalen Aussteller beraten hier ganz persönlich und individuell, informieren über Trends und Neues, geben Tipps für das ganz persönliche Anliegen. Die Aussteller sowie auch die Experten der Vortragsreihe garantieren den Besuchern ein Rundumpaket in punkto Information und Interaktion. In punkto Themenvielfalt breit gefächert und kompetent besetzt ist auch die Vortragsreihe mit 30 Fachvorträgen. Die Messe ist an beiden Tagen von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt für Besucher ist frei.

Besuchen Sie uns
auf dem Messestand
und testen Sie
unsere Fahrräder
mit Rückenwind!

**Radshop
Achim Gülpen**

Rennräder · Mountainbikes
Trekking-Bikes · Elektrobikes
Bekleidung und Zubehör

Industriestraße 5, 52134 H'rath-Kohlscheid, Tel.: 0 24 07/1 71 45
www.radshop-guelpen.de